

Bedienungsanleitung für Anbaugeräte



Sandstreuer

Artikelnummer **A21114** Streuweite 1000 mm für 200-Serie
Artikelnummer **A2947** Streuweite 900 mm für 300- bis 700-Serie
Artikelnummer **A411401** Streuweite 1500 mm für 300- bis 700-Serie

Hersteller:

AVANT[®]
AVANT TECNO OY
e-mail: sales@avanttecno.com

Ylötie 1
FIN-33470 YLÖJÄRVI
FINLAND
Tel. +358 3 347 8800
Fax +358 3 348 5511

www.avanttecno.com

1. Vorwort

AVANT TECNO Oy bedankt sich hiermit für das Vertrauen in sein Produkt. Es ist das Ergebnis langer Erfahrung im Bau von kompakten Radladern und dafür konzipierten Arbeitsgeräten.

Wir möchten Sie bitten, die vorliegende Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese soll Sie auf den Umgang mit dem Arbeitsgerät vorbereiten und vor Schäden an Mensch und Maschine schützen.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler, wenn Sie Fragen zu Bedienung, Service oder Ersatzteilen haben.

2. Verwendungszweck

Der AVANT-Sandstreuer ist zum Streuen von Höfen, Gehwegen und Kleinflächen vorgesehen. Er ist für die Verwendung mit Streusand konstruiert, mit dem auch die optimale Wirkung beim Streuen erzielt wird. Der AVANT-Sandstreuer kann wie eine Schaufel vom Boden her befüllt werden.

3. Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung des Laders und des Anbaugerätes sorgfältig durch.
- Vergewissern Sie sich beim Anbau des Anbaugerätes an den Lader, dass sich der (die) Verriegelungsbolzen am Schnellwechselrahmen des Laders **sicher in der unteren Position** befindet(n) und das Anbaugerät richtig in den Lader **eingehängt** ist.
- Niemals mit dem Lader fahren oder den Hubarm des Laders anheben, bevor der (die) Verriegelungsbolzen des Schnellwechselrahmens verriegelt ist (sind) und das Anbaugerät sicher in die Frontaushebung eingehängt ist.
- Die Inbetriebnahme des Anbaugerätes sollte in Ruhe und ohne Hektik erfolgen.
- Verfahren Sie das Anbaugerät immer so nah wie möglich am Boden, um den niedrigsten Schwerpunkt zu erreichen
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen unter dem angehobenen Hubarm oder Anbaugerät oder im Gefahrenbereich des Laders aufhalten.
Der Sicherheitsabstand beträgt zwei Meter.
- Bedienen Sie den Radlader und das Anbaugerät immer nur vom Fahrersitz aus und steigen Sie nicht während des Betriebes aus dem Cockpit.
- Führen Sie keine Wartungsarbeiten bei laufendem Motor durch.
- Lesen Sie auch die Sicherheitshinweise des Laders in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



4. Technische Daten:

Streubreite	1000 mm
Volumen	160 l
Gewicht	135 kg
Arbeitsweise	Hydraulisch
Artikelnummer 200-Serie	A21114

Modell	900	1500
Streubreite	900 mm	1500 mm
Volumen	200 l	500 l
Gewicht	170 kg	270 kg
Arbeitsweise	Hydraulisch	Hydraulisch
Artikelnummer 300-700-Serie	A2947	A411401

5. Anbaugerät am Lader anbauen

Der AVANT-Sandstreuer wird an zwei verschiedenen Punkten angebaut:

An der Schnellwechselplatte des Laders und an den Hydraulik Schnellkupplungen. Die Funktion aller Anbaupunkte wird im Folgenden erläutert. Da der Einsatz an AVANT-Ladern aller Serien erfolgen kann, sind die Befestigungen separat bebildert. Zur Vermeidung von Gefahrensituationen beachten Sie bitte stets die Sicherheitshinweise und die Anbauhinweise auf den folgenden Seiten.

5.1 Anbau an Schnellwechselplatte

Arbeitsgerät an Lader der 200-Serie anbauen:

1. Schritt:

- Ziehen Sie den Verriegelungsbolzen heraus und drehen Sie diesen zum Arretieren in die obere Position.
- Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbolzen in der oberen Position eingerastet ist!



2. Schritt:

- Kippen Sie den Schnellwechselrahmen mit Hilfe der Hydraulik schräg nach vorne.
- Fahren Sie mit dem Lader so an das Arbeitsgerät heran, dass die Bolzen in den oberen Ecken des Schnellwechselrahmens in die Aussparungen der Frontaushebung eingehängt werden.



3. Schritt:

- Heben Sie den Hubarm etwas an – ziehen Sie den Steuerhebel des Hubarms rückwärts, um das Arbeitsgerät anzuheben.
- Drücken Sie den Steuerhebel des Hubarms nach links – der untere Teil des Schnellwechselrahmens wird in das Arbeitsgerät eingehängt.



4. Schritt:

- Drücken Sie den Hebel des Hubarms weiter nach links, damit der Verriegelungsbolzen durch die automatische Arbeitsgeräteverriegelung ausgelöst wird.
- **Stellen Sie sicher, dass sich der Verriegelungsbolzen in der unteren Position befindet, so dass er am Arbeitsgerät eingerastet ist. Der Verriegelungsbolzen muss in die Aussparung im unteren Teil der Frontaushebung einrasten!**



Arbeitsgerät an Lader der 300- bis 700-Serie anbauen:

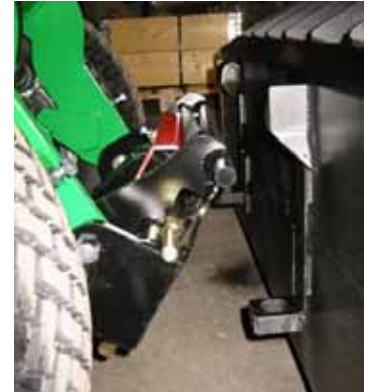
1. Schritt:

- Ziehen Sie die Verriegelungsbolzen auf beiden Seiten des Schnellwechselrahmens heraus und drehen Sie diese zum Arretieren in die obere Position.
- Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsbolzen in der oberen Position eingerastet sind!



2. Schritt:

- Kippen Sie den Schnellwechselrahmen mit Hilfe der Hydraulik schräg nach vorne.
- Fahren Sie mit dem Lader an das Anbaugerät heran.



3. Schritt:

- Heben Sie den Hubarm etwas an – ziehen Sie den Steuerhebel des Hubarms rückwärts, um das Arbeitsgerät anzuheben.
- Drücken Sie den Steuerhebel des Hubarms nach links – der untere Teil des Schnellwechselrahmens wird in das Arbeitsgerät eingehängt.



4. Schritt:

- Drücken Sie den Hebel des Hubarms weiter nach links, damit die Verriegelungsbolzen durch die automatische Arbeitsgeräteverriegelung ausgelöst werden.
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Verriegelungsbolzen in der unteren Position befinden.**



Beim Anbau des Arbeitsgerätes an den Radlader beachten Sie bitte stets die Sicherheitshinweise in Kapitel 3.

5.2 Hydraulikschnellkupplungen anschließen

Hydraulikschläuche an Lader der 200-Serie anschließen

Das Anbaugerät verfügt über drei Hydraulikschläuche, die an den Lader anzuschließen sind. Von den Anschlüssen am Ende der Schläuche sind zwei männlich und einer weiblich. Der Lader wiederum verfügt über zwei weibliche und einen männlichen Anschluss, die Druckleitung (mit roter Schutzkappe), die Rücklaufleitung und die drucklose Leckölleitung.

Die Hydraulikschläuche müssen richtig herum am Lader angeschlossen sein, damit das Anbaugerät richtig arbeitet, bzw. überhaupt startet, sobald die Zusatzhydraulik am Lader in die Verriegelungsposition gebracht wird.

Die Schläuche sollen so am Lader angeschlossen werden, dass die mit einer roten Schutzkappe ausgestatteten Anschlüsse (am Lader ein weiblicher, am Anbaugerät ein männlicher) miteinander verbunden sind. Die übrigen zwei Anschlusspaare werden dann automatisch auch richtig verbunden.

Nach dem Anschluss der Hydraulikschläuche überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Anbaugerätes.

Sollte sich am Anbaugerät kein Anschluss mit roter Schutzkappe befinden, muss der korrekte Anschluss der beiden männlichen Stecker und damit die richtige Funktion des Anbaugerätes mit Hilfe der Verriegelungsposition der Zusatzhydraulik am Lader ausprobiert werden.

Falls das Anbaugerät nicht oder nicht richtig arbeitet (falsche Dreh- oder Kehrriechung, Mäh-/Mulchmesser drehen nicht, etc), sobald die Zusatzhydraulik am Lader in die Verriegelungsposition gebracht wird, wurden die beiden männlichen Anschlüsse verwechselt. Das Anbaugerät arbeitet erst dann richtig oder startet nur, wenn die beiden Leitungen wie in **Abb. 1** gezeigt untereinander vertauscht werden.



Abb. 1



Zum Anschließen der Hydraulikschläuche stellen Sie den Ladermotor ab und bewegen den Hebel der Zusatzhydraulik einige Male hin und her bzw. auf und ab. So kann der Druck aus dem Hydrauliksystem entweichen und die Anschlüsse lassen sich leicht miteinander verbinden.



Stellen Sie sicher, dass alle drei Anschlüsse richtig eingerastet sind. Wenn einer der Schläuche nicht richtig befestigt wurde, kann der Hydraulikmotor/Hydraulikzylinder des Anbaugerätes beschädigt werden.

Hydraulikstecker trennen



Zum Trennen der Stecker stellen Sie den Lademotor ab und bewegen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik im Lader einige Male auf und ab bzw. hin und her. So entweicht der Druck aus dem Hydrauliksystem und die Hydraulikstecker lassen sich beim nächsten Einsatz leicht miteinander verbinden.

Achten sie beim Trennen der Stecker auf das Einrastsystem. Es verhindert ein unabsichtliches Trennen der weiblichen und männlichen Anschlüsse, kann aber versehentlich auch dazu führen, dass sich die Stecker nicht voneinander lösen lassen. Gehen Sie dann wie folgt vor: Im unteren Kragenteil aller weiblichen Anschlüsse gibt es eine kleine Rille und unterhalb des Kragens eine kleine Kugel. Beim Trennen der Stecker müssen Rille und Kugel auf gleicher Höhe liegen. Danach wird der gerillte Kragen des weiblichen Anschlusses nach unten gezogen und die Stecker lösen sich (**siehe Abb. 2**).



Abb. 2



Halten Sie die Anschlüsse möglichst sauber. Schmutz, Eis usw. kann die Verwendung der Stecker bedeutend erschweren.

Hydraulikschläuche an Lader der 300- bis 700-Serie anschließen

Das Anbaugerät verfügt über drei Hydraulikschläuche, die an den Lader anzuschließen sind. Von den Anschlüssen am Ende der Schläuche sind zwei männlich und einer weiblich. Der Lader wiederum verfügt über zwei weibliche und einen männlichen Anschluss, die Druckleitung (mit blauer Schutzkappe), die Rücklaufleitung und die drucklose Leckölleitung.

Die Hydraulikschläuche müssen richtig herum am Lader angeschlossen sein, damit das Anbaugerät richtig arbeitet, bzw. überhaupt startet, sobald die Zusatzhydraulik am Lader in die Verriegelungsposition gebracht wird.

Die Schläuche sollen so am Lader angeschlossen werden, dass die mit einer blauen Schutzkappe ausgestatteten Anschlüsse (am Lader ein weiblicher, am Anbaugerät ein männlicher) miteinander verbunden sind. Die übrigen zwei Anschlusspaare werden dann automatisch auch richtig verbunden.

Nach dem Anschluss der Hydraulikschläuche überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Anbaugerätes.

Sollte sich am Anbaugerät kein Anschluss mit blauer Schutzkappe befinden, muss der korrekte Anschluss der beiden männlichen Stecker und damit die richtige Funktion des Anbaugerätes mit Hilfe der Verriegelungsposition der Zusatzhydraulik am Lader ausprobiert werden.

Falls das Anbaugerät nicht oder nicht richtig arbeitet (falsche Dreh- oder Kehrriktion, Mäh-/Mulchmesser drehen nicht, etc), sobald die Zusatzhydraulik am Lader in die Verriegelungsposition gebracht wird, wurden die beiden männlichen Anschlüsse verwechselt. Das Anbaugerät arbeitet erst richtig oder startet nur dann, wenn die beiden Leitungen wie in **Abb. 3** gezeigt untereinander vertauscht werden.



Abb. 3



Stellen Sie sicher, dass alle drei Anschlüsse richtig eingerastet sind. Wenn einer der Schläuche nicht richtig befestigt wurde, kann der Hydraulikmotor/Hydraulikzylinder des Anbaugerätes beschädigt werden.



Zum Anschließen der Hydraulikschläuche stellen Sie den Ladermotor ab und bewegen den Hebel der Zusatzhydraulik einige Male hin und her bzw. auf und ab. So kann der Druck aus dem Hydrauliksystem entweichen und die Anschlüsse lassen sich leicht miteinander verbinden.

Hydraulikstecker trennen



Zum Trennen der Stecker schalten Sie den Ladermotor ab und bewegen Sie den Hebel der Zusatzhydraulik im Lader einige Male auf und ab bzw. hin und her. So entweicht der Druck aus dem Hydrauliksystem und die Hydraulikstecker lassen sich beim nächsten Einsatz leicht miteinander verbinden.

Die Stecker lösen sich voneinander, wenn der Kragen am Ende des weiblichen Steckers nach hinten gezogen wird.

6. Arbeiten mit dem Sandstreuer

Ist der Sandstreuer an den Schnellwechselrahmen des Laders angebaut und sind die Hydraulikstecker angeschlossen, kann der Streubetrieb beginnen.

Der Sandstreuer ist nur zur Verwendung mit Streusand und nicht mit Feinsand konstruiert. Ein zu feinkörniger Sand läuft nicht schnell genug durch die Walzen des Sandstreuers hindurch und das Streuen wird zu langsam oder gelingt nicht mehr.

Verwenden Sie ein Plus-Modell (520+, 523+, 528+ oder 530+) der AVANT-Radlader, können Sie entweder eine oder zwei Pumpen für den Betrieb des Sandstreuers einsetzen (1-Pump-oder 2-Pump-Stellung am Bedienfeld des Laders).

Welche Einstellung in der Praxis optimal ist, hängt von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und der gewünschten Sandmenge ab.



Halten Sie den Sandstreuer während des Betriebs hoch genug, damit die Walzen **keinesfalls** den Boden berühren. Falls der untere Rand des Sandstreuers den Boden berührt, kann der, den Sand regulierende, Unterflansch beschädigt werden und eine ungleichmäßige Streuspur verursachen.

6.1 Regulieren der Sandmenge

Der Sandstreuer verfügt über einen federgespannten, einstellbaren Unterflansch, der während des Betriebs die Menge des herauskommenden Sandes bestimmt. Die Federn des Flansches sind am Gehäuse des Sandstreuers mit Ketten befestigt, deren Spannung die herauskommende Sandmenge reguliert. Die Federspannung wird durch Verschieben der Kettenglieder in der Halterung nach oben oder unten verändert. (siehe **Abb. 4**)



Abb. 4

Die gestreute Sandmenge kann auch durch Ankippen des Sandstreuers reguliert werden. Kippen Sie den Sandstreuer mit dem Hubarm nach vorne oder hinten an, verändert sich die Streumenge entsprechend.

7. Wartung

Der AVANT-Sandstreuer ist weitestgehend wartungsfrei konstruiert, d.h. zur regelmäßigen Wartung durch den Anwender gehören nur das Fetten der Schmierstellen und die Kontrolle des allgemeinen Betriebszustandes. Größere Wartungsarbeiten und Reparaturen sollten Sie von einem autorisierten AVANT-Servicebetrieb durchführen lassen.

7.1 Schmierstellen

Der Sandstreuer verfügt über zwei Schmierstellen, die sich auf der rechten Seite (von vorne gesehen) des Sandstreuers befinden (s. **Abb. 5**). Die Schmierstellen müssen ca. alle zehn Betriebsstunden oder einmal monatlich gefettet werden.



Abb. 5



Achtung! Fetten Sie jeweils nur mit einigen Hüben aus der Fettpresse nach.
Das überflüssige Fett fließt schnell heraus und verschmutzt Lader und Anbaugerät unnötig.

8. Garantiebedingungen für Sandstreuer (Artikelnummer A2947, A411401 und A21114)

AVANT TECNO OY gewährt für den AVANT-Sandstreuer ein Jahr (12 Monate) Garantie ab Kaufdatum. Alle Reparaturen und Umbauten während der Garantiezeit bedürfen der Genehmigung durch AVANT TECNO.

Während der Garantiezeit garantiert AVANT TECNO den Austausch defekter Teile oder die Reparatur des Anbaugerätes. Hierfür gelten folgende Regeln:

1. Das Produkt wird nach den Vorgaben des Herstellers gepflegt und gewartet.
2. Die Schäden resultieren nicht aus unzulässigen und/oder dem Anbaugerät nicht zugedachten Einsätzen.
3. AVANT TECNO haftet nicht für durch das Anbaugerät verursachte Folgeschäden und daraus abgeleitete materielle Verluste oder für Reise- und/oder Frachtkosten infolge von Reparaturen.
4. Zur Wartung und Reparatur dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
5. Jeder durch den Einsatz von falschen Schmier-, Kühl- und Kraftstoffen herbeigeführte Schaden ist von der Gewährleistung ausgeschlossen.
6. Gewöhnliche Wartungsarbeiten, wie z. B. Reifen-, Lager- oder Bürstenwechsel, Wechsel von Löffelzähnen oder Bolzen etc. inkl. deren Wartungs- und Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
7. Im Falle eines Schadens, der auf Material oder Montagefehler zurückzuführen ist, sind die Altteile kostenfrei zur Begutachtung an AVANT TECNO zu senden. Die Reparatur darf nur durch eine autorisierte Fachwerkstatt in Absprache mit AVANT TECNO durchgeführt werden.